

Beladungskonzept Dekon-P

Der Dekon-P-LKW wurde vom Bund, zumindest was die Verlastung betrifft, nicht optimal ausgeliefert. Somit war es jeder Abteilung/Komponente selbst überlassen, wie sie den LKW einrichtet und was noch zusätzlich verlastet wird.

Wir haben nach langen Versuchen und Modifikationen ein Konzept erarbeitet, wie der Dekon-P-LKW in Katastrophenfällen und bei täglichen Feuerwehreinsätzen seine Aufgaben wahrnehmen bzw. erweitern kann. Dies soll eine Symbiose zwischen Katastrophenschutz und Feuerwehr darstellen.

Folgende Bedingungen sollte das umgesetzte Konzept erfüllen:

1. möglichst geringe Kosten
2. der LKW soll von nur einer Person schneller und sicherer entladen werden können.
3. Das entnehmen von Material darf nicht zu sportlichen Höchstleistungen ausarten.
4. Im LKW soll ein Mittelgang verbleiben, um auch einzelne Gegenstände von hinten entnehmen zu können.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf rund 1500.- €. Somit ist Punkt 1 erfüllt.

Es ist klar, dass insbesondere Punkt 2 nur mit Hilfe von Rollwägen realisiert werden kann. Gitterboxen und die mitgelieferten grünen Dekon-Wannen schieden aus. Aus derartigen Transportbehältern kann das Material nicht problemlos entnommen werden.

Also haben wir zuerst überlegt, was überhaupt alles auf den LKW muss um die Station aufbauen zu können. Im zweiten schritt haben wir festgestellt, was wie schnell entladen werden muss und folglich wo stehen soll. Als letztes kamen dann Feinabstimmungen, die die provisorisch umgesetzten Maßnahmen weiter optimieren sollten.

Folgende Einrichtung (wesentliche Gegenstände) sind nun im LKW:

1. 6 Pylonen
2. Ein-Personen-Duschkabine
3. Dekon-Wanne
4. Kleinmaterial
5. Wasserdurchlauferhitzer
6. Zeltheizgerät
7. Wasserpumpe
8. Schnelllöschkiste
9. Hochdruckreiniger
10. Falttanks/CSA
11. Zelte
12. Stromaggregat
13. PA's

Beladungskonzept Dekon-P ABC-Zug Karlsruhe Stadt

Nachfolgend sind die einzelnen Gegenstände genauer Beschreiben:

1. sechs Pylonen

Diese stehen gleich hinten links, damit der Maschinist diese bei Bedarf sofort entnehmen kann.

2. Ein-Personen-Duschkabine

Diese steht hinter den Pylonen hochkant auf einer Sackkarre. Während der Fahrt ist die gesamte EPK und Sackkarre mit einem Spanngurt festgezurt. Dadurch kann eine Person schnell die EPK am Dekon-Platz bereitstellen. Der Aufbau erfolgt durch 2 Personen.



3. Dekon-Wanne

Diese speziell von uns zusammengestellte Wanne enthält das gesamte Material, das zusätzlich am Dekontaminationsplatz schnellstmöglich benötigt wird.

Das sind in erster Linie Schlauchmaterial, Plane, Verteiler, Duschkopf und Schmutzwasserpumpe.



Der Aufbau ist in Anlage 1 beschrieben.

4. Kleinmaterial

Das meiste Kleinmaterial ist auf diesem Wagen verlastet. Möglichst übersichtlich sollte das ganze Material, was thematisch zusammengehört, auch zusammen verlastet werden. Zusätzlich wurde der Wagen mit Beleuchtungssatz einschl. Mast sowie einem weiteren Verlängerungskabel bestückt.

Sobald der Wagen im Einsatz außerhalb des LKW's steht, hat jeder Trupp ungehinderten Zugriff auf das speziell von ihm benötigte Material.



Beispiel „Stromkiste“



Beladungskonzept Dekon-P ABC-Zug Karlsruhe Stadt

5. Wasserdurchlauferhitzer, Zeltheizgerät, Wasserpumpe, Hochdruckreiniger

Der WDE ist ganz hinten in der linken Ecke untergebracht. Da er bereits bei der Auslieferung durch den Bund mit Rollen bestückt war, waren hier keine Änderungen notwendig. An diesem Beispiel kann noch erwähnt werden, dass alle Aggregate für den Standarteinsatz mit Stromkabel und Wasserschlauch ausgestattet sind. Dadurch spart man viel Zeit beim Aufbau, da nicht mehr der passende Schlauch aus einem „Schlauchgewirr“ herausgesucht werden muss.



Ebenso haben wir Zeltheizgerät und Wasserpumpe mit Schlauch und Stromkabel ausgerüstet.

Zwischen Pumpe und WDE ist ein rollbarer Hochdruckreiniger verlastet. Dieser wurde gesondert beschafft. Diese Kosten sind nicht in den Kosten von Seite 1 enthalten. Wichtig dabei war, dass der Wasseranschluss kompatibel mit einem C-Schlauch ist. Dadurch ist gewährleistet, dass wir aus jedem Hydrant Wasser zur Dekontamination verwenden können.

Zeltheizgerät und Wasserpumpe wurden auf ein individuell erstelltes Rollgestell gesetzt. Dieses Gestell ist bei dem Unterpunkt „9. Stromaggregat“ beschrieben.

6. Schnelllöschkiste

Der Dekon-P verfügt über keinerlei „traditionellen“ Feuerwehrschauch. Somit ist es nicht möglich ohne ein weiteres Fahrzeug Wasser zu bekommen. Hier ist ein klarer Mangel zu erkennen. Ein Dekon-LKW ist ohne Wasser nicht einsatztauglich.



Um das Wasserproblem zu lösen gab es 2 Möglichkeiten. Da aber ein Wassertank unnötig Platz verbraucht und außerdem entsprechend befestigt werden muss, haben wir uns für die Schnelllöschkiste entschieden. Diese ist mit 4 C-Schläuchen, Strahlrohr und weiterem Material bestückt.

Da Standrohr und Unterflurhydrantenschlüssel nicht in die Kiste passen, haben wir diese beiden Gegenstände gesondert im Fahrzeug befestigt.



Jetzt sind wir auch in der Lage, kleine Löschangriffe durchzuführen. Insbesondere für den Eigenschutz ist dies unerlässlich.

Die Schnelllöschkiste hat noch keinen optimalen Standort gefunden. Derzeit steht sie als einziger Gegenstand im Mittelgang.

Beladungskonzept Dekon-P ABC-Zug Karlsruhe Stadt

7. Falttanks/CSA

Dieser Rollwagen hat flexible Aufgaben. Im unteren Teil werden die Falttanks und die 4 Saugschläuche transportiert.

In der grauen Wanne befindet sich derzeit das Gestänge für die Zelte.



8. Zelte

Die Zelte werden einfach übereinander auf einem Rollwagen verlastet. Das obere ist das Duschzelt, darunter kommt das Aufenthaltszelt. Bei Bedarf können die Zelte ohne Rückenbeschwerden vom Wagen entweder längs oder durch entfernen der Rohre entnommen werden.



9. Stromaggregat

Dieses Aggregat ist das wichtigste und wird bei jedem Einsatz als erstes benötigt. Aus diesem Grund haben wir es gleich hinten rechts angeordnet. Da gerade das Stromaggregat sehr schwer ist, mussten wir es rollbar gestalten. Gleichzeitig muss es aber beim Betrieb auf der Erde sicher stehen.

Aus diesem Grund haben wir eine einfache aber wirkungsvolle Unterkonstruktion gebaut. Dabei wurde ein einfaches Brett (derzeit aus Holz, zukünftig PVC) mit jeweils 4 Rädern, 2 davon starr, die anderen beiden lenk- und feststellbar, versehen. Die nach oben herausstehenden Schrauben werden noch entsprechend gesichert.



Auf der Oberseite sind einfache Winkel angebracht, die das Aggregat sicher auf dem Gestell halten, aber bei Bedarf das Herunternehmen des Aggregats erlauben.

Nach diesem Prinzip wurden auch Zeltheizgerät und Wasserpumpe verlastet.

Bei den Schrauben haben wir darauf geachtet, dass es sich nicht um Holzschrauben handelt, sondern alle Schrauben mit Muttern gesichert werden. Es ist zu erwarten, dass die Bretter aufgrund von Witterungseinflüssen und Verschmutzung (Benzin, Öl) erneuert werden müssen.



Beladungskonzept Dekon-P ABC-Zug Karlsruhe Stadt

10. PA's

In Anlage 2 ist kurz unser Einsatzkonzept für Erkunder und Dekon-LKW dargestellt. Für den dort beschriebenen Fall benötigt der LKW zwei PA's mit Masken, sowie 2 CSA-Anzüge.

Die PA's sind an einer Metallwand mittels Halterung über dem Stromaggregat befestigt. Dadurch kann sich der Sicherungstrupp schnell ausrüsten und seine Aufgaben wahrnehmen.



Als Abschluss noch ein Bild von der gesamten Ladefläche:



Beladungskonzept Dekon-P ABC-Zug Karlsruhe Stadt

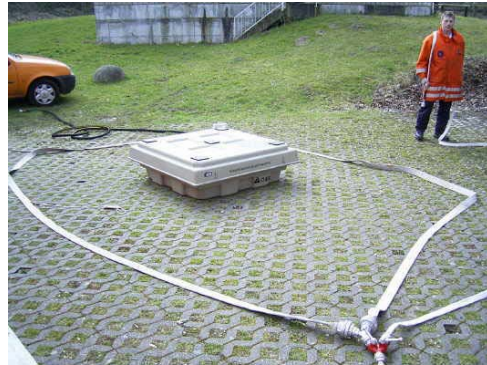
Anlage 1

Aufbau der kleinen Dekon-Station

Ziel dieser Dekon-Station ist eine schnelle Dekontamination von CSA-Trägern. Der Aufbau dauert weniger als 5 Minuten und stellt sicher, dass der Angriffstrupp unter CSA fachgerecht dekontaminiert wird.

Für den Aufbau sind je nach Aufgabenverteilung mind. 2 Kameraden erforderlich.

Als erstes wird der Dekon-Platz vorbereitet. Dazu wird ein C-Schlauch ringförmig an einen Verteiler angeschlossen. Der Innenbereich wird mit einer Plane ausgelegt. Dadurch wird sichergestellt, dass kontaminiertes Wasser aufgefangen wird. Im Hintergrund ist der schwarze Abwasserschlauch zu sehen, der bei diesem Aufbau die korrekte Abwasserentsorgung symbolisieren soll.



Im zweiten Schritt wird auf der Plane die Ein-Personen-Duschkabine aufgebaut. Somit ist eine Dekon-Station eingerichtet, bei der CSA-Träger fachgerecht gereinigt werden können und gleichzeitig das Abwasser aufgefangen wird um es einer gesonderten Entsorgung zukommen zu lassen oder zumindest Messungen durchführen zu können, ohne daß das Wasser im Erdreich unkontrolliert versickert.

Auf dem Photo ist der Schlauchring, sowie der Standort der EPK zu erkennen. Die Fläche wird im Einsatzfall mit einer Folie ausgelegt und der Schlauch unter Druck gesetzt um eine zusätzliche Barriere für das Duschwasser bzw. Spritzwasser zu bilden. Der Dritte Abgang am Verteiler ist für die Handbrause, mit der der CSA-Träger abgespritzt wird.

Für den Aufbau sind wir auf einen C-Anschluss angewiesen, der entweder von uns selbst gestellt wird (verlängerte Aufbaudauer) oder mittels Verteiler von einem andern LF zur Verfügung gestellt wird. Da der Wasserverbrauch sehr gering ist, hat dieser Anschluss bei einem gleichzeitigen Löscheinsatz praktisch keine Bedeutung.

Beladungskonzept Dekon-P ABC-Zug Karlsruhe Stadt

Anlage 2

Einsatz von Erkunder und Dekon-P als Gruppe

Diese Anlage soll nur einen kurzen Überblick über das von uns ausgearbeitete Konzept geben, wie Erkunder und Dekon-P gemeinsam Einsatzaufträge bei Gefahrgutunfällen bearbeiten können.

Als erstes rückt der Erkunder mit 4 Mann Besatzung aus. In diesem Fahrzeug sind anstatt der Bundes-CSA 2 CSA aus unserem Bestand einschließlich 2 Überdruck-PA`s.

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle kann der Erkunder bereits einen Angriffstrupp stellen. Zum Abdichten von Behältern befinden sich noch Holzkeile im Fahrzeug.

Der Dekon-LKW rückt schnellstmöglich (ideal: zeitgleich) mit 6 Kameraden nach. Davon können bei Eintreffen an der Einsatzstelle ein Sicherungstrupp und ein Wassertrupp gebildet werden. Um dem Sicherungstrupp denselben Schutz bieten zu können, wie ihn der Angriffstrupp hat, wurde der LKW ebenfalls mit Überdruck-PA`s und CSA ausgestattet.

Der Staffelführer aus dem Dekon-LKW kann je nach Einsatzlage als Melder oder Gruppenführer fungieren. Grundsätzlich ist der ranghöchste Kamerad im Erkunder. Dadurch soll auch möglich sein, zusammen mit einem LF, das den Brandschutz sicher stellt, einen kompletten Zug zu führen. In diesem Fall ist der Staffelführer vom Dekon-P Gruppenführer von Erkunder und Dekon-P.

Der Regelfall ist jedoch, dass jedes Fahrzeug einen eigenen Maschinist hat und somit nur 8 weitere Kameraden zur Verfügung stehen, der Staffelführer also als Melder eingeteilt ist.